

Verlagsanstalt Tyrolia Innsbruck - Wien - München

Ⓩ Soeben ist in unserem Verlage erschienen:

Die Bedeutung des neuen kirchlichen Rechtsbuches für die Moralthologie

Akademische Antrittsvorlesung. Gehalten am 5. Mai
1917 an der Theologischen Fakultät der k. k. Uni-
versität in Wien.

Von

Dr. Ignaz Seipel

o. ö. Professor der Moralthologie

Preis broschiert M. 2.75

Kab. in Komm. (nur einfach) 30%, bar 35% u. 7/6.

Die ersten 30 Seiten, die eigentliche Antrittsvorlesung, stellen eine kurze summarische Aufzählung aller jener Canons dar, die auf die Moralthologie sich beziehen und von der alten Praxis abweichen. Diese Aufzählung ist für den praktischen, mit Arbeit überladenen Seelsorger der wichtigste Teil der Schrift. In kurzer Zeit kann er sich mit den wichtigsten Neuerungen, soweit sie sich auf die unmittelbare Seelsorge beziehen, genügend bekannt machen. Der Anfang enthält die betreffenden, in der Rede angeführten Canons im Originaltext. Die Anordnung des Stoffes ist hier getroffen nach dem „Lehrbuch der Moralthologie“ von Schindler. Wenn dieses Büchlein somit auch an erster Stelle den zahlreichen Schülern Schindlers am meisten willkommen sein dürfte, so ist es doch auch andern, wie eben angedeutet, zu empfehlen. **Eine praktische Arbeit, die so kurz und knapp den Seelsorger hinreichend mit den neuesten Bestimmungen auf dem Gebiete der Moralthologie bekannt macht, war bisher noch nicht erschienen.**

Wir bitten um recht rege Verwendung für diese gegenwärtig so hochaktuelle Erscheinung.

Alle Bestellungen aus Deutschland und dem neutralen Ausland sind an unser Haus in

München, Schellingstraße 41

zu richten.

Innsbruck - Wien - München, 3. Juli 1918.

Verlagsanstalt Tyrolia

Verlagsabteilung.

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck - Wien - München

Ⓩ Soeben erschien:

Skizzen und Studienköpfe

Beiträge zur Geschichte des deutschen Romans seit Goethe
von

Dr. Osw. Floeck

Preis ungeb. M. 10.—. Rabatt in Komm. (nur
einfach) 30%, bar 35% und 11/10.

Seitdem der deutsche Roman aus dem engen Kreise der Fabel und Legende, des Abenteuers und der Liebesgeschichte zuerst durch Goethe auf die Höhe des psychologischen Problems erhoben und zur Mitwirkung an der Lösung der großen Menschheitsfragen berufen wurde, kann niemand, der die moderne Zeit und Entwicklung verstehen und durchdringen will, an der modernen Prosa-Epik achtlos vorübergehen. An Sonderstellungen des nachgoetheschen Romans ist gerade kein Überfluß; keine derselben will das vorliegende Buch überflüssig machen, sondern den Literaturfreund, der sich aus ihnen über das Leben der Schriftsteller und den Inhalt ihrer hauptsächlichsten Werke unterrichtet hat, auf das Lebensvolle und wirklich Bleibende der massenhaften Hervorbringungen auf dem Gebiete der Romanliteratur des 19. Jahrhunderts aufmerksam machen, ihn mit den menschlichen Grundsätzen der großen Darsteller bekannt machen. Das vorliegende Buch soll den Leser vor allem, nachdem es ihm den Blick in die verschiedenen und mannigfach ausgestatteten Vorzimmer der vorbereitenden Entwicklung (des Romans) eröffnet hat, in jenen hohen und weiten Kunstsaal einführen, an dessen Wänden die reifen und vollendeten Meisterwerke des poetischen Realismus und der modernen Heimatkunst auf dem Gebiete des Romans und der Novelle zu beschaulichem Betrachten und behaglichem Genießen einladen.

Wird so sein geistiges Auge für die Erkenntnis des nach Vorwurf und Ausführung zweifellos und bedingt Wertvollen geschärft, so wird er mit umso größerer Sicherheit an die sachgemäße Wertung der zeitgenössischen Romandichtung heranschreiten können, deren Beurteilung selbst für den geschulten Fachmann in Anbetracht der stetig wachsenden Flut der Hervorbringungen und der ewig wechselnden Geschmacksrichtung keine geringe Schwierigkeit bietet.

Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Bestellungen aus Deutschland und dem neutralen Ausland sind an unser Haus in

München, Schellingstraße 41

zu richten.

Innsbruck - Wien - München, 4. Juli 1918

Verlagsanstalt Tyrolia

Verlagsabteilung.